

Alexander Kukulka

Geboren am 7. Dezember 1963 in Klement/NÖ; Österreichischer Komponist, Dirigent, Pianist, Autor, Regisseur, Music Supervisor. Umfangreiches spartenübergreifendes Werk für Bühne, Film und Konzertsaal: u. a. 9 Opern und Musiktheaterwerke, mehr als 80 abendfüllende Bühnen- und Filmmusiken, zahlreiche Instrumental- und Vokalmusiken.

Tonsatz-, Kompositions-, und Dirigentenstudium an der ehem. Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien und Jazzklavier am Konservatorium der Stadt Wien; 1987-1990 1. Pianist im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien; Seit 1988 Werkaufträge, Gastspiele und Aufführungen im In- und Ausland: u. a. Vienna Clarinet Connection, Leopoldinum Orchester Wroclaw, Neue Wiener Concert Schrammeln, Wiener Ensemble, Volkstheater Wien, Theater in der Josefstadt Wien, Theater Phönix Linz, Stadttheater Klagenfurt, Theater der Jugend Wien, Wiener Metropol, Studiobühne Villach, Wiener Festwochen, Steirischer Herbst, Theater Drachengasse Wien, Wiener Schauspielhaus, Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein, Staatstheater Saarbrücken, Theater Erlangen, Theater Lübeck.

1999 Gründung des Vereins Neues Wiener MusikTheater und Schaffung eines Autoren-Musiktheaters eigener Prägung: u. a. mit „*chet – ein jazzmusiktheater*“ (2000), „*Nestroy 2001*“ (2001), „*Bill oder Die 7 Aspekte der Armut*“ (2002) „*Die Reise nach Alt-Mamajestie*“ (2004); Komponist zahlreicher Filmmusiken und preisgekrönter TV-Dokus: u. a. „*Das 10. Jahr*“ (1995), „*Im Zeichen der Liebe*“ (1995), „*Salz*“ (2001), „*Ameisen*“ (2004), „*Termiten*“ (2011); Music Supervisor der internationalen Spielfilmproduktion „*Paganini – The Devil´s Violinist*“ (2012); Filmmusik-Schulprojekt (2014/2016) „*Taaoras Lied*“.

Zahlreiche Instrumental- und Vokalmusiken: u. a. „*Czernowitzer Skizzen*“ (2004), „*Bukowina Tänze*“ (2006), Oratorium „*Werdet Vorübergehende*“ (2010), „*Konzert für Schrammelquartett und Streichorchester*“ (2011), Liederzyklus „*Trau noch dem Frühling nicht*“ für Bariton, Bassklarinette und Klavier (2015), „*Capriccio*“ für Fagottquartett (2016); Musiken zu weiteren internationalen Opern- und Musiktheater-Projekten: u. a. „*Erlangen*“ (2005), „*Tod in Venedig*“ (2006), „*Onyx Hotel*“ (2007), „*Der Zauberberg*“ (2008); Weitere Opereaufträge als Komponist, Librettist, Regisseur und musikalischer Leiter: u. a. „*4 Gossip Operas*“ (2010), „*Donnas Traum*“ (2012), Kinderoper „*Das Wasser des Lebens*“ (2014); 1990-2016 Arrangeur und musikalischer Leiter der Produktion „*Wiener Lieder*“ mit K. Markovics und W. Bachofner; Aktuelle Projekte/Kompositionsaufträge: Musiktheater „*Rudi langt´s*“, für Neues Wiener MusikTheater, „*Hoketus für Gesualdo*“ für GalerieKonzert.

Seit 2002 Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und darstellende Kunst/Filmakademie Wien; Zahlreiche Stipendien und Förderungen des BMUKK/BKA und der Stadt Wien MA7-Kultur; Präsenzen und Referent bei den wichtigsten Festivals und Foren: u. a. Filmfestspiele Cannes, Wien Modern, Europäisches Forum Alpbach, Creators Conference Brüssel; Seit 2014 Präsident des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB) und Vorsitzender der Fachgruppe Film- & Medienmusik; Kurator und künstlerischer Leiter u. a. der Film Composers´ Lounge, des Austrian Film Music Day und des Austrian Composers´ Day des ÖKB; Workshopleitung u. a. für Relais de la Mémoire, Jugend komponiert, KinderUniKunst; Jurymitgliedschaft bei internationalen Kompositionswettbewerben; Ordentliches Mitglied der AKM/AUME, INÖK, ÖGZM und der Akademie des Österreichischen Films; Lebt und arbeitet in Wien.